

Dezernat IV

Familie, Bildung & Soziales



QUARTALSBERICHT 4/2020



01. April 2021



■	Überblick Dezernat IV	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	3
■	Ergebnisplan Dezernat IV	4
■	Stellenübersicht	5
■	Fachdienst Jugendhilfe	6
■	Überblick	6
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	6
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
■	Chancen und Risiken	6
■	Budgetübersicht	7
■	Kennzahlen	9
■	Fachdienst Soziales	10
■	Überblick	10
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	10
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	10
■	Chancen und Risiken	10
■	Budgetübersicht	11
■	Kennzahlen	13
■	Fachdienst Jugend und Bildung	14
■	Überblick	14
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	14
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	14
■	Budgetübersicht	16
■	Kennzahlen	19
■	Fachdienst Gesundheit	22
■	Überblick	22
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	22
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	22
■	Chancen und Risiken	22
■	Budgetübersicht	23
■	Kennzahlen	24



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Auch im vierten Quartal war das Handeln der Verwaltung in nahezu allen Bereichen durch die Corona-Pandemie bestimmt.

Konnte mit Beginn des neuen Schuljahres der Regelbetrieb in Kita und Schule und in Einrichtungen der Jugendarbeit wieder aufgenommen werden, wurde ab Dezember 2020 in den Kitas und Schulen lediglich not betreut. Die damit verbundene Organisation hatte oberste Priorität und umfasste vor allem die Abstimmungen mit Trägern, Kitas, Schulen, Schulamt, TMBJS u.a.

Nachdem im dritten Quartal auch in der offenen Altenhilfe die Begegnungs- und Beratungsangebote wieder umfangreich angeboten werden konnten, sind seit November 2020 die Begegnungseinrichtungen abermals geschlossen. Die Einrichtungsleitungen unterstützen das Bündnis der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Diakonie und der Caritas, um Alltagshilfe für Seniorinnen und Senioren anbieten zu können (Einkaufsdienste, Bring- und Holdienste, Informationsweitergabe, Aufklärung zu Infektionsschutzmaßnahmen). Telefonisch sind die Einrichtungen besetzt. Beratungsangebote können in der offenen Altenhilfe trotz Infektionsschutzmaßnahmen vorgehalten werden. Das Netzwerk Altenhilfe trifft sich regelmäßig digital, dies stellte zu Beginn eine Herausforderung dar, ist nun aber gut angenommen. Auch Angebote der offenen Begegnungseinrichtungen für Seniorinnen und Senioren werden zukünftig mehr digital angeboten.

Für die einzelnen Fachdienste werden die Berichtszeiträume in den folgenden Kapiteln erläutert.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat für Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das zweite Quartal 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 130.071 T€ ab. Die Ergebnisverbesserung um 7.037 T€ resultiert vorwiegend aus höheren Zuwendungen und Erträgen der sozialen Sicherung.

Eine Herausforderung ist - neben der unmittelbaren Bewältigung der Herausforderungen zur Covid- 19 Pandemie - die angespannte Haushaltssituation und damit verbundene notwendige Kürzungen in einigen Bereichen des Dezernates.

CHANCEN UND RISIKEN

Chancen liegen in neu entwickelten Projekten. Diese griffen Problematiken auf, welche bereits vor Corona als Herausforderungen bekannt waren.

Risiken liegen in der personellen Umstrukturierung einiger Mitarbeitenden. Vor allem in der Altenhilfe liegen Risiken darin, ob die Besuchszahlen der offenen Einrichtungen wieder den Stand vor den Coronabeschränkungen erreichen können. Dies stellt aber auch eine Chance dar, die Angebotsstruktur zu bearbeiten und Konzepte zu überdenken.

Nach wie vor ist der Fachkräftemangel eines der zentralen Risiken.

Eberhard Hertzsch
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2020

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	AO 2020	VAO 2020	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	32.739	35.014	38.701	40.078	5.064
03 Erträge der sozialen Sicherung	22.383	19.164	23.508	23.941	4.777
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.010	1.895	1.298	1.298	-597
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	6.336	5.805	3.903	3.897	-1.908
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.692	15.438	12.115	12.384	-3.054
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	955	58	575	652	594
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	-0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.141	17.573	12.211	16.832	-741
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	95.257	94.947	92.311	99.082	4.135
01 Personalaufwendungen SN	19.797	24.421	21.965	22.166	-2.255
02 Personalaufwendungen - ohne SN	10.733	11.667	10.863	10.950	-717
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.347	16.603	14.445	14.317	-2.286
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	3.178	3.467	0	3.467	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	47.336	48.195	49.302	49.303	1.109
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	86.704	87.497	89.171	89.718	2.221
09 sonstige laufende Aufwendungen	16.115	17.274	16.709	16.884	-390
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1	0	2	2	2
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.385	22.930	12.367	22.346	-585
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	220.596	232.054	214.824	229.153	-2.902
Gesamtsaldo	-125.339	-137.108	-122.514	-130.071	7.037

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

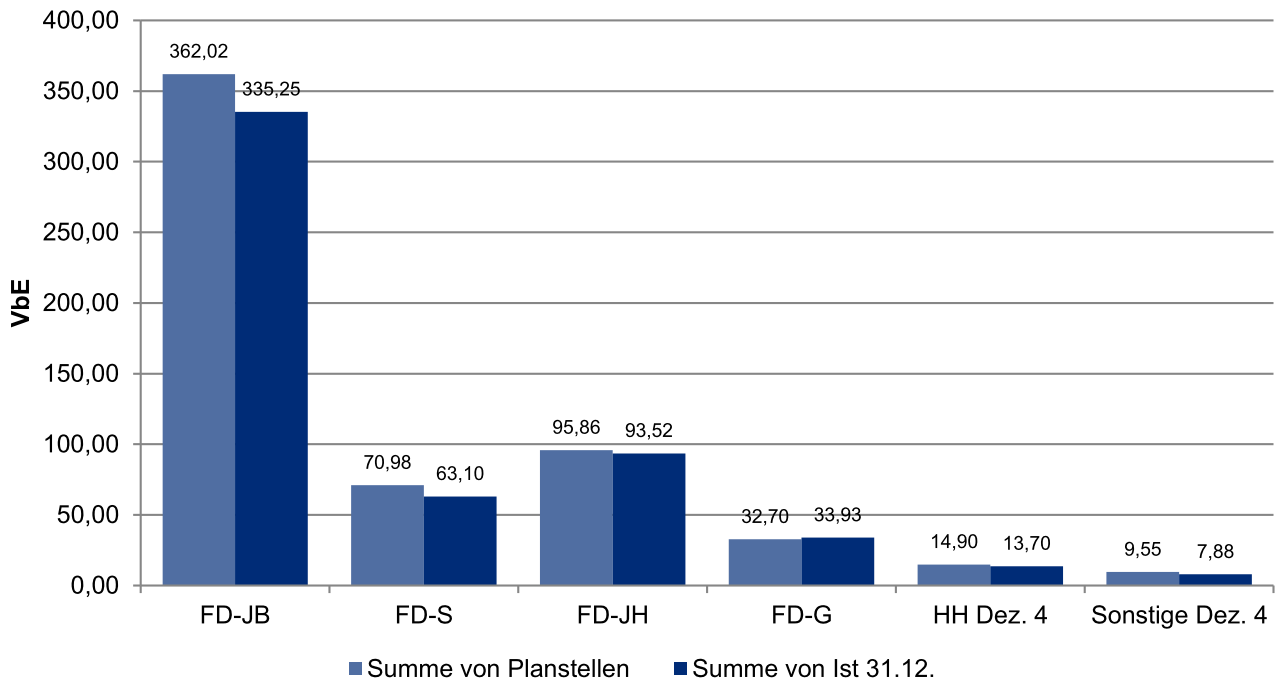
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

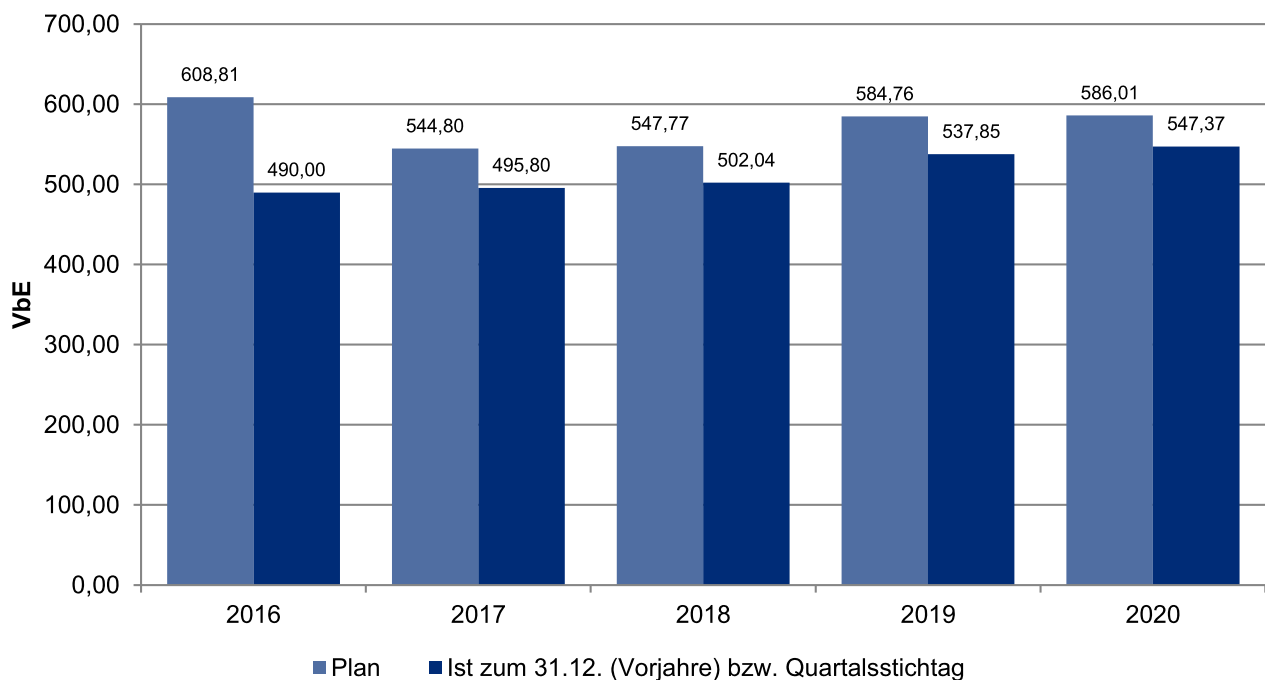
Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-350
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	258
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	517
Mittelreduzierung aufgrund Haushaltssperre	505
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)	-2.845
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	134
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-474
Abw. zum HH-Ansatz	-2.255



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Der Rückgang der Planstellen im Jahr 2017 resultiert insbesondere aus dem Abgang von Hortpersonal (126 Beschäftigte, 79,0 VbE) aufgrund der Beendigung des Schulversuches zur „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen“ (Kommunale Horte) zum 31.07.2016. Dieser Sachverhalt ist auch im Wesentlichen ursächlich für die Abweichung zwischen Soll und Ist zum 31.12.2016.

Zum Quartalsstichtag existieren größere Abweichungen zwischen Soll und Ist im Fachdienst Jugend und Bildung. Hintergrund sind u. a. vorhandene Stellen für Lehrer/-innen in den kommunalen Schulen, die schrittweise mit zunehmender Anzahl an Klassen besetzt werden.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

2020 war geprägt von coronabedingten Einschränkungen und Maßnahmen.

Während der Pandemie war es wichtig, das Kindeswohl teilweise ohne die bisherigen Strukturen, wie Schule, Kita, etc. sicher zu stellen. Es musste organisiert und priorisiert werden, wie Hilfen in den Familien geleistet werden können und auch müssen und unter welchen Bedingungen (telefonisch, Videotelefonie). Die zeitweise notwendige Notbetreuung für Schule und Kita wurden unter Kinderschutz Gesichtspunkten abgeprüft. Es wurden Hygienepläne erstellt.

Während des ersten Lockdowns mussten keine vermehrten Meldungen im Zusammenhang mit dem Kinderschutz aufgenommen werden. Nach dem Lockdown gab es vermehrte Meldungen. Bei Betrachtung des gesamten Jahres ist kein Anstieg der Gesamtzahl an KWG-Meldungen zu beobachten.

Im Integrationsdienst (ID) wurde im Berichtszeitraum an der Weiterführung und Evaluation des Modellprojektes "Weiterentwicklung von Integrationshilfen an Schulen" gearbeitet.

Die Umsetzung der 2. Phase des BTHG, insbesondere unter Berücksichtigung des SGB IX als eigenes Leistungsrecht, waren in 2020 Thema.

Für den Abschluss der Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach § 125 SGB IX ist seit 01.07.2020 das Landesverwaltungsamt zuständig.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2020 mit einem Ergebnis in Höhe von - 21.514 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 20.760 T€.

Herausforderungen für 2021 sind u.a. die Erarbeitung der Fachplanung HZE sowie eines Konzeptes für das Fach- und Finanzcontrolling.

Im Team Integrationsdienst wird eine Arbeitsorganisationsuntersuchung durchgeführt. Der Landesrahmenvertrag für Frühförderung liegt vor, daraus ergeben sich möglicherweise Auswirkungen auf die bisherige Antragsbearbeitung. Die Einführung des integrierten Teilhabeplanes „Frühe Kindheit“ ist zum 01.01.2021 möglich. Der integrierte Teilhabeplan „Kinder und Jugendliche“ wird 2023 eingeführt. Die Teilhabepläne haben Auswirkungen auf die Fallsteuerung, Hilfeplanung und Antragsbearbeitung.

Für den Allgemeinen sozialen Dienst bleibt die Sicherung der Arbeitsfähigkeit und die Sicherung der hoheitlichen Aufgaben eine Herausforderung. Wesentliche Punkte sind die Digitalisierung bzw. die technische Ausstattung, Planung von Schichtarbeit, die Organisation von Beratungen in Einklang mit dem bestehenden Hygienekonzepten, die Organisation von Arbeitsabläufen in Einklang mit den bestehenden Hygienekonzepten, die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit Verdacht oder positiven Corona - Test. Zu bewältigende Krisensituationen in Familien mit Kindern sowie die stationäre Unterbringung von Kindern im SGB IX Bereich sind weitere Aufgaben.

Zum 01.01.2021 steigt für Kinder alleinerziehender Elternteile der Unterhaltsvorschuss. Das würde, ausgehend von den Planzahlen 2020 einen Mehrbedarf von rund 200 TE bedeuten.

Für das Team Familienberatung stellt sich über 2020 hinaus die Herausforderung, qualitativ hochwertige Beratung auch bei weiteren Corona bedingten Einschränkungen sicherstellen zu können.

Chancen und Risiken

Für stationäre Eingliederungshilfe bei SGB IX-Kindern besteht ein hoher Bedarf, thüringenweit aber kaum Platzkapazitäten in stationären SGB IX Einrichtungen. Schulplätze für schwierige Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich emotional-soziale Entwicklung und geistige Entwicklung fehlen.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4044490	FD Jugendhilfe Frau Dr. Butters	AW.04: Mehraufwand 22 T€ für Betriebskosten an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Mehraufwand 57 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ	0	0	-20	-88	-68
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Frau Dr. Butters	ER.02: Mehrertrag 66 T€ aus Zuweisungen des Landes für das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben (LSZ) ER.03: Minderertrag 455 T€ aus Erstattungen vom Jugendhilfeträger aufgrund geringerer Fallzahlen in der kommunalen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie deutsche Kinder) AW.08: Minderaufwand 32 T€ für personenbezogene Annex-Leistungen (Bekleidung, Taschengeld, Geburtstags-/Weihnachtsgeschenke etc.) aufgrund geringerer Fallzahlen in der kommunalen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung	-563	-510	-477	-730	-253
T4044492	FD JH - Leistungen Frau Dr. Butters	ER.03: Mehrertrag 118 T€ aus Erträgen der sozialen Sicherung, davon + 921 T€ aus Kostenbeiträgen/-ersatz, Unterhaltsansprüchen und Leistungen anderer Sozialleistungsträger, dagegen jedoch - 803 T€ Minderertrag aus Kostenerstattungen des Landes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgrund geringerer Fallzahlen ER.06: Mehrertrag 106 T€ aus der Verwaltungskostenpauschale des Landes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ER.06: Minderertrag 152 T€ aus der Erstattung von Unterhaltsvorschussleistungen nach UVG durch das Land AW.01: Mehraufwand 286 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.08: Mehraufwand 105 T€ für Zuführungen zu Rückstellungen für strittige Verbindlichkeiten AW.08: Mehraufwand 273 T€ für Sozialleistungen, darunter Jugendhilfeleistungen nach SGB VIII (+ 459 T€) sowie Unterhaltsvorschussleistungen nach UVG (- 186 T€) AW.09: Minderaufwand 244 T€ Einsatz des Budgetübertrags aus dem Vorjahr zum Budgetausgleich	-19.827	-20.250	-20.367	-20.696	-328
Summe FD Jugendhilfe			-20.390	-20.760	-20.865	-21.514	-649
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-105
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-754

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4044492	FD JH - Leistungen					
3633	Hilfe zur Erziehung (P)					
		1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%. 2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 40%. 3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%. 4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.				
	36330021	Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	36	-14,00 ✗
	36330030	max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	31	1,00 ✓
	36330031	Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	25	5,00 ✓
3637	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, §§ 53 ff. SGB XII (P)					
		1) Der Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen beträgt mindestens 60%. 2) Anträge sind 4 Wochen nach Antragseingang in 90% aller Fälle beschieden.				
	36370010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	60	71	11,00 ✓
	36370020	Quote der innerhalb v. 4 Wochen nach Antragseingang beschiedenen Anträge in %	90	90	10	-80,00 ✗

Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes, die Einführung des integrierten Teilhabeplanes (ITP) im Bereich Eingliederungshilfe und der Umgang und das Arbeiten mit den coronabedingten Einschränkungen und Maßnahmen waren Herausforderungen im Berichtszeitraum.

Im Bereich Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden werden zum Stichtag 31.12.2020 fünf Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von 347 Plätzen betrieben. Belegt sind die Unterkünfte mit 308 Bewohnern, wobei sowohl Asylsuchende als auch anerkannte Geflüchtete in den Gemeinschaftsunterkünften wohnen. Die Kapazität der Unterkünfte hat sich leicht erhöht, da das Objekt Ernst-Haeckel-Platz mit einer Kapazität von 27 Plätzen aufgegeben und an den Eigentümer (Ernst-Abbe-Stiftung) zurückgegeben und dafür die Gemeinschaftsunterkunft Hugo-Schrade-Straße mit einer Kapazität von 44 Plätzen in Betrieb genommen wurde. Das Objekt Theobald-Renner-Straße ist nach einem gravierenden Wasserschaden im Erdgeschoss nur noch eingeschränkt nutzbar. Eine Wiederbelegung wird erst nach umfassenden Sanierungsarbeiten, die bis zum Ende des ersten Quartal 2021 dauern, möglich sein.

Seit dem Jahr 2011 ist die Stadt Jena am Benchmarkingkreis der mittelgroßen Städte beteiligt. Auch in 2020 wurde das Benchmark fortgesetzt. Im Mai des Jahres wurde der Kennzahlenvergleich auf Grundlage des vorhandenen Basis- und Kennzahlensets fortgeschrieben und virtuell plausibilisiert. Zusätzlich wurde eine grundlegende Systematik eines Basiszahlenkataloges für konkrete Hilfen in Wohnungsnotfällen mit Schwerpunkt aktuell auf der Wohnungsnotfallprävention besprochen. Im September fanden Treffen mit Austausch u.a. zu den Themen Digitalisierung in der Sozialplanung, Business Intelligence (BI) im Benchmarking sowie Fachtage zu den Themen Sozialraumorientierung, Schulbegleitung, Wohnungsnotfallprävention und Obdachlosigkeit statt.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von -49.816 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -54.493 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert vorwiegend aus dem Budget Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II in Verbindung mit einer höheren Bundesbeteiligung an den KdU Leistungen sowie aus höheren Erträgen der sozialen Sicherung im Budget Hilfe zur Pflege.

Herausforderungen für 2021 sind vor allem die weiteren Schritte im Bundesteilhabegesetz. Der Benchmarkingkreis wird fortgeführt.

Chancen und Risiken

Aus steigenden Antragszahlen im Bereich Grundsicherung und Eingliederungshilfe resultiert ein steigender Personal- und Raumbedarf.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 77 T€ für Personalaufwand SN 1	-2.129	-2.093	-2.034	-1.967	67
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	ER.02: Mehrertrag 258 T€ aus der Zuweisung des Landes für Mehraufwendungen bei der Unterbringung von Geflüchteten aufgrund der Corona-Pandemie ER.06: Minderertrag 420 T€ aus der Kostenerstattung des Sozialleistungsträgers für die Unterbringung und Betreuung in Gemeinschaftsunterkünften bzw. Wohnungen aufgrund geringerer Fallzahlen AW.04: Minderaufwand 251 T€ für Gebäude- bzw. Geräteunterhaltung und Materialien AW.09: Minderaufwand 122 T€ für Gebäudemieten sowie Betriebskostennachzahlung an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 114 T€ für Mieten an Dritte	544	-2.583	-2.159	-1.803	355
T4014221	ÜWH für Obdachlose / Notwohnunterkunft Frau Wolf						
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 40 T€ aus Kostenbeiträgen/-ersatz sowie Erstattungen von Sozialleistungsträgern AW.01: Mehraufwand 92 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.09: Mehraufwand 27 T€ für Wertberichtigungen (Schätzung anhand Vorjahr)	-1.558	-1.251	-1.195	-1.343	-149
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf		-28.592	-25.877	-31.754	-31.704	50
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	ER.02: Minderertrag 152 T€ aus Zuweisungen des Landes nach § 6 ThürAGSGB XII	-478	-607	-597	-772	-176
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 706 T€ aus Erstattungen des Landes für Sozialleistungen nach AsylbLG aufgrund geringerer Fallzahlen AW.08: Minderaufwand 711 T€ für Sozialleistungen nach AsylbLG aufgrund geringerer Fallzahlen	-241	-606	-651	-626	25
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	AW.08: Minderaufwand 140 T€ für Sozialleistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege	-3.497	-5.216	-4.293	-4.154	138
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf	AW.08: Minderaufwand 376 T€ für Sozialleistungen im Rahmen der Hilfen zur Gesundheit	-531	-1.107	-1.107	-746	361
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf	AW.08: Minderaufwand 411 T€ für Sozialleistungen in besonderen Lebenslagen	-1.552	-1.799	-1.797	-1.390	408

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf	AW.04: Minderaufwand 904 T€ für Aufwendungen für JenaBonus-Inhaber (- 563 T€) sowie aufgrund des nicht in Anspruch genommenen Budgetübertrages aus dem Vorjahr (- 481 T€)	-631	-1.031	-1.372	-430	942
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	AW.07: Minderaufwand 320 T€ für den Zuschuss an Jenaarbeit zur Aufgabenerfüllung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB II AW.08: Minderaufwand 624 T€ für Sozialleistungen nach SGB II, darunter - 423 T€ für Kosten der Unterkunft (geringere Fallzahlen), - 114 T€ Erstausrüstung Wohnung, - 77 T€ Klassenfahrten sowie - 34 T€ Mittagsverpflegung	-9.270	-12.322	-5.846	-4.879	967
Summe FD Soziales			-47.933	-54.493	-52.806	-49.816	2.989
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							1.687
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							4.677

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte					
3151	Soziale Einrichtungen (P)					
		1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.				
	31510010	Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	92	8,24 % ✓
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt					
3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) (P)					
		1) Durch intensive Prüfung und ggf. Verweis auf vorrangige Leistungen sowie Berücksichtigung eigener Einkünfte wird ein Anstieg der Fallkosten vermieden.				
	31110010	Nettoaufwand für laufende HLU a.v.E. pro Fall in €	4.400	4.400	5.251	19,34 % ●
	31110100	Dichte der Leistungsberechtigten HLU a.v.E.: Leistungsberechtigte je 1.000 Einwohner (jeweils > 18 Jahre)	2,5	2,5	1,5	-40,00 % ✓

Erläuterungen

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Die Kennzahlen zur HLU sowie zur EGH sind aus dem aktuellen Benchmarkingbericht der mittelgroßen Großstädte entnommen.

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

71 Jenaer Kindertageseinrichtungen sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden in 2020 durchschnittlich von 5.674 Kindern besucht (Durchschnitt 2019 = 70 Einrichtungen und 5.687 Kinder).

32 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2020/21 von 11.627 Schülern besucht (Schuljahresbeginn 2019/20 = 11.376 Schüler in 33 Schulen).

Am 23. September 2020 wurde der Jugendförderplan der Stadt Jena für das Jahr 2021 vom Jugendhilfeausschuss beschlossen (20/0541-BV). Darin enthalten ist die Fortführung der Angebote im Aufgabenbereich der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit. Für Angebote der Jugendarbeit steht in jedem Planungsraum eine Einrichtung der offenen Arbeit für Jugendliche zur Verfügung. In den Planungsräumen Winzerla und Lobeda werden Einrichtungen der offenen Arbeit für eine jüngere Zielgruppe vorgehalten. Ergänzt werden die Angebote durch themenspezifische Projekte. Parallel stehen den Kindern und Jugendlichen in Winzerla, Lobeda und Stadtmitte Streetworkangebote zur Verfügung. Schulsozialarbeit wird in fast allen der Jenaer Schulen angeboten.

In 2020 hatte die Bewältigung der Corona-Pandemie in den Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen Priorität (Abstimmungen mit Trägern, Kitas, Schulen, Schulamt, FD Gesundheit, TMBJS...).

Zum 01.08.2020 ist das ThürKigaG noch einmal angepasst worden (Personalerweiterung- und sicherung). Die praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher*in begann für drei Auszubildende in den kommunalen Kitas (Landesprogramm PIA).

Im Team Schulverwaltung wurde der Schulnetzplan fortgeschrieben (Zusammenführung FÖZ Kastanienschule und Janisschule im Schulgebäude Breitscheidstraße). Die Schülerverteilung und Schülerbeförderung wurde für das kommende Schuljahr, der Umzug der TGS an der Trießnitz (Sanierung) in das Gebäude der alten Goetheschule sowie der Umzug der Werkstattschule in das Ausweichgebäude in der Emil-Wölk-Straße 11 koordiniert.

Verhandlungen zur Perspektive der kommunalen Schulen laufen mit dem TMBJS. Hier werden zwei Varianten geprüft, einerseits die geordnete Übergabe der Schulen nach Beendigung des Schulversuchs ab dem 01.08.2022 an das Land, andererseits die Perspektive, das Personal für die Schulen weiterhin kommunal zu führen.

Die Umsetzung des Digitalpaktes war ein weiterer Aspekt. Im 4. Quartal galt es, die Versorgung der Schüler mit Endgeräten zu sichern. Die ersten 1200 Geräte werden aktuell an die Schulen verteilt und per Leihvertrag an bedürftige Schüler vergeben. In Kürze folgen die Endgeräte für Lehrkräfte.

Das Haushaltssicherungskonzept wurde im Berichtszeitraum erarbeitet und folgend mit Trägern und Politik diskutiert.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

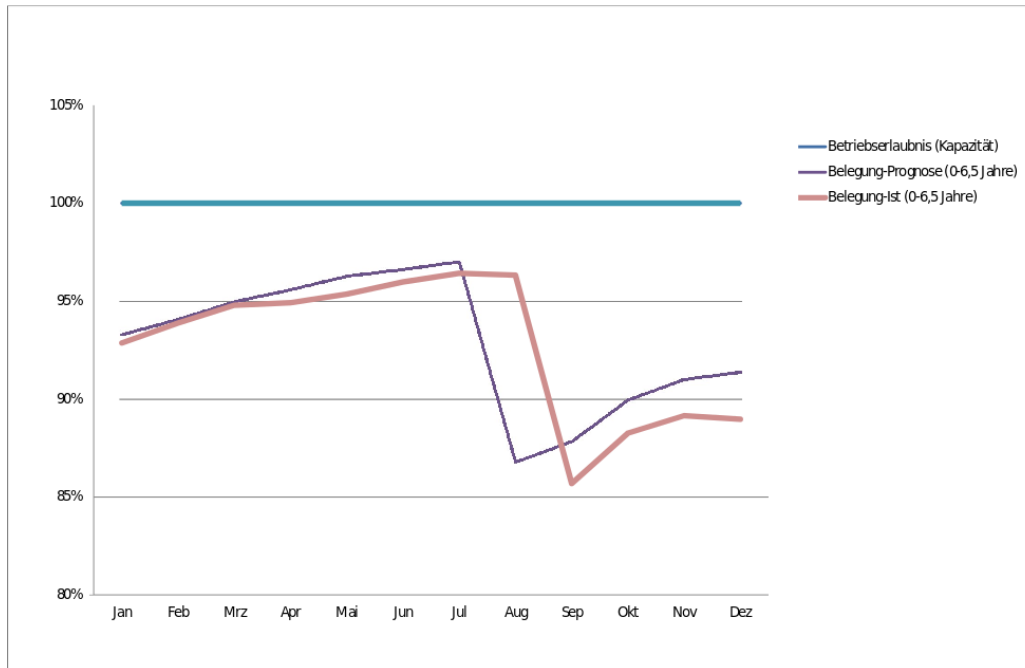
Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 54.175 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 57.771 T€.

In Verbindung mit der Anpassung des Personalschlüssels nach neuem ThürKitaG stellt nach wie vor die Gewinnung geeigneter Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Im Rahmen des Kita-Bedarfsplanes sind die neuen Kita-Projekte "Schaefferstraße" und "Lutherstraße" in Vorbereitung.

Herausforderung wird in allen Bereichen des Fachdienstes die angespannte Haushaltssituation sein und die damit verbundene Diskussion um ggf. mögliche Kürzungen, insbesondere für die Angebote des FD, die zu den freiwilligen Leistungen zählen.

Folgende Abbildung stellt die aktuelle Kapazitätsauslastung einer Prognose gegenüber. Die Prognose orientiert sich im Jahresverlauf an der Ist-Belegung des Vorjahres. Zusätzlich bezieht die Prognose, entsprechend der Kita-Bedarfsplanung, die Belegungsabweichung des Vorjahres zum aktuellen Jahr sowie die geplante Platzkapazität ein. Die bereit gestellten Kita-Plätze sollten im Jahresverlauf in einem wirtschaftlichen Korridor von 85 % bis max. 98 % belegt sein. Selbst bei max. Belegung in den Monaten Juni/Juli ist ein zusätzliches Platzangebot als gesunde Steuerungsgröße notwendig.

Abb. FD JuB - Kita (incl. TaPfl.) Platzbelegung - 2020 (eingekürzte y-Achse)



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	AW.04: Minderaufwand 182 T€ aus Sach- und Dienstleistungen, darunter - 133 T€ für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aufgrund zentraler Planung sowie - 32 T€ für Betriebskosten an den Eigenbetrieb KIJ AW.07: Minderaufwand 110 T€ für den Zuschuss Schulschwimmen an Jenaer Bäder und Freizeit GmbH infolge der Corona-Pandemie	-2.867	-3.200	-2.911	-2.541	370
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer		-3.533	-3.848	-3.720	-3.767	-47
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer		-597	-722	-695	-641	55
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 161 T€ aus dem Schullastenausgleich vom Land ER.06: Minderertrag 3.023 T€ aus Personalkostenerstattungen des Landes für kommunale Lehrer AW.01: Minderaufwand 2.706 T€ für Personalaufwand SN 1 (einschl. der vom Land refinanzierten kommunalen Lehrer) AW.04: Minderaufwand 108 T€ für Betriebskosten an den Eigenbetrieb KIJ AW.04: Minderaufwand 282 T€ für Sach- und Dienstleistungen, darunter - 213 T€ für externe Dienstleistungen sowie - 35 T€ für Schulmaterialien AW.09: Minderaufwand 210 T€ für Gebäudemieten an den Eigenbetrieb KIJ	-6.172	-6.539	-6.692	-6.100	592
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 87 T€ aus dem Schullastenausgleich vom Land ER.06: Minderertrag 127 T€ aus der Landeserstattung für den Spezialschulteil des Gymnasiums Carl Zeiss (Abschlag 2020) AW.04: Minderaufwand 40 T€ für Betriebskosten an den Eigenbetrieb KIJ	-3.263	-3.440	-3.320	-3.488	-169
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 53 T€ aus dem Schullastenausgleich vom Land AW.04: Minderaufwand 328 T€ für Betriebskosten an den Eigenbetrieb KIJ AW.04: Minderaufwand 263 T€ für Schulmaterialien	-3.037	-3.947	-3.947	-3.436	511
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer		-369	-413	-422	-372	50
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer		-504	-510	-513	-490	22

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	ER.05: Minderertrag 128 T€ aus Benutzungs- und Verpflegungsentgelten infolge der Corona-Pandemie	-546	-461	-448	-597	-148
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 3.335 T€ aus Zuweisungen vom Land, darunter + 1.778 T€ für Einnahmeausfälle aufgrund der Aussetzung der Elternbeitragspflicht im Zuge der Corona-Pandemie, + 1.172 T€ für Elternbeitragsfreiheit nach ThürKitaG sowie + 432 T€ aus Landespauschalen nach ThürKitaG ER.04: Minderertrag 586 T€ aus Kitagebühren aufgrund der Aussetzung der Elternbeitragspflicht im Zuge der Corona-Pandemie und 2. beitragsfreies Kita-Jahr ab August 2020 ER.05: Minderertrag 1.781 T€ aus Elternentgelten aufgrund der Aussetzung der Elternbeitragspflicht im Zuge der Corona-Pandemie und 2. beitragsfreies Kita-Jahr ab August 2020 ER.06: Mehrertrag 269 T€ aus Erstattungen von Gemeinden für die Mitbenutzung von Jenaer Kindertagesstätten ER.06: Mehrertrag 308 T€ aus Erstattungen von Krankenkassen im Rahmen des Mutterschutzes AW.02: Mehraufwand 108 T€ für die Zuführungen zu Personalarückstellungen in kommunalen Kitas (Altersteilzeit, leistungsorientierte Bezahlung, Jubiläen) AW.02: Minderaufwand 547 T€ für die Personalkosten der Beschäftigten in kommunalen Kitas AW.04: Minderaufwand 124 T€ für Erstattungen von Betriebskosten an andere Gemeinden für die Mitbenutzung von Kindertagesstätten durch Jenaer Kinder AW.07: Mehraufwand 1.272 T€ Zuschüsse an Kita-Träger, hierunter + 1.023 T€ Personalkostenzuschüsse aufgrund Tarifierhöhungen, Änderung Personalschlüssel ab August 2020 (Erhöhung Altersstufe 4-5 Jahre, Aufrundung auf 2 Stellen hinter dem Komma bei den anderen Altersstufen) sowie Einmalzahlung infolge Tarifabschluss TVöD AW.08: Minderaufwand 431 T€ für die Zahlung an Tagespflegepersonen (weniger Tagespflegepersonen und betreute Kinder als geplant) AW.09: Minderaufwand 958 T€ für sonstige lfd. Aufwendungen, darunter 952 T€ nicht in Anspruch genommener Budgetübertrag aus dem Vorjahr	-29.119	-31.150	-32.275	-29.973	2.303
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 64 T€ für Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 62 T€ für Sach- und Dienstleistungen (u.a. Ausstattungs- und Verbrauchsmaterial, externe Dienstleistungen und Veranstaltungen)	-325	-367	-361	-214	147
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer		-797	-754	-749	-720	29
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 486 T€ aus Zuweisungen vom Land, davon + 366 T€ für schulbezogene Jugendarbeit, + 85 T€ Örtliche Jugendförderung sowie + 35 T€ im Rahmen der Thüringer Integrationsrichtlinie ER.09: Mehrertrag 40 T€ aus der Rückzahlung von Zuschüssen aus Vorjahren durch Vereine AW.07: Minderaufwand 59 T€ für Zuschüsse an Vereine im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans	-2.208	-2.421	-2.441	-1.836	605

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll
	Summe FD Jugend und Bildung		-53.337	-57.771	-58.493	-54.175	4.319
	zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-722
	Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						3.597

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
Grundschulen						
T4034420	2111	Grundschulen (P)				
1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Grundschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.						
2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 25 Schüler je Klasse.						
3) Im Grundschulbereich wird eine 100%ige Beschulung innerhalb des Sozialraumes ermöglicht.						
4) Die Stadt Jena fördert das Ganztagsangebot in den Grundschulen.						
	21110010	Auslastung der Grundschulplätze in %	90	90	85,9	-4,10 ✓
	21110020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	21,5	-1,50 ✓
Gesamtschulen						
T4034431	2181	Gesamtschulen (P)				
1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gesamtschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.						
2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 26 Schüler je Klasse.						
	21810010	Auslastung der Gesamtschulplätze in %	90	90	87,3	-2,70 ✓
	21810020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	20,3	-2,70 ●
Gemeinschaftsschulen						
T4034432	2121	Gemeinschaftsschulen (P)				
	21210010	Auslastung der Gemeinschaftsschulplätze in %	90	90	80,4	-9,60 ●
	21210020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	21,9	-1,10 ✓
Gymnasien						
T4034440	2171	Gymnasien (P)				
1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gymnasialangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%.						
2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 26 Schülern je Klasse und beträgt maximal 28 Schüler je Klasse.						
	21710010	Auslastung der Gymnasialplätze in %	90	90	77,9	-12,10 ✗
	21710020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	26	26	21,9	-4,10 ✓
Medienzentrum						
T4034471	2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)				
1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.						
2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.						
	24310001	Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	20.000	20.000	7.192	-64,04 % ✗
Schullandheim "Stern"						
T4034472	2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)				
1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen.						
2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.						
	24310027	Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	8.000	1.774	-77,82 % ✗
Kindertagesstätten und Tagespflege						
T4034481	3612	Tagespflege (P)				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%.				
	2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.				
36120011	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	97	97	82,94	-14,06 ✘
36120012	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	74,77	-10,23 ✘
36120130	Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	3,23	-0,54 ●
36120150	Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	7,06	3,26 ✘
36120151	Durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden	6	6	6	0,00 ✔

3651 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)

- 1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.
 2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.

36510010	Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00 ✔
36510102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	89,3	-8,70 ✘
36510103	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	87,79	2,79 ✘
36510132	Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,62	2,62	3,3	0,68 ✔

3655 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P)

- 1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.
 2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.

36550102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	90,15	-7,85 ✘
36550103	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	89,81	4,81 ✘

T4034484 Zuschüsse an Jugendvereine

3625 Sonstige Jugendarbeit (P)

- 1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit).
 2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände).
 3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit).
 4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII

36250111	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher pro Woche	191,25	191,25	179	-6,41 % ✔
36250112	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher von Ferienangeboten pro Tag	80,75	80,75	64	-20,74 % ✔
36250113	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Schulprojekte	316	316	181	-42,72 % ●
36250114	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Elternkontakte pro Monat	109,25	109,25	130	18,99 % ✔
36250121	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Besucher pro Woche	685	685	520	-24,09 % ✔
36250122	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Schulprojekte	160	160	116	-27,50 % ✔
36250123	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Veranstaltungen	139	139	194	39,57 % ●
36250211	Jugendverbandsarbeit: Teilnehmer in Gremien des DJR	156	156	0	-100,00 % ✘
36250212	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Fördermittelanträge	136	136	0	-100,00 % ✘
36250213	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Materialverleihungen	271	271	0	-100,00 % ✘
36250214	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Nutzungen Gruppenraum	176	176	0	-100,00 % ✘
36250311	Straßensozialarbeit: Anzahl der Kontakte	1.430	1.430	3.472	142,80 % ✘
36250312	Straßensozialarbeit: Anzahl der Projekte	95	95	102	7,37 % ✔
36250321	Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	46,5	46,5	105	125,81 % ✘
36250322	Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	12,25	12,25	20	63,27 % ✘
36250411	Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Projekte	310	310	9	-97,10 % ✘
36250412	Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Teilnehmer	1.410	1.410	30	-97,87 % ✘

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).
Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im Fachdienst Gesundheit ist das prägende Ereignis die Bewältigung der Herausforderungen zur Covid- 19 Pandemie. Im Frühjahr hatte der Fachdienst mit der ersten Welle der Pandemie bereits eine starke Arbeitsverdichtung und einen materiellen und personellen Mehrbedarf. Im dritten Quartal lag der Hauptschwerpunkt mit der Wiederaufnahme des Schulbetriebes und der Kindertagesstätten, in der einhergehende Überprüfung von Hygienekonzepten für diese Einrichtungen. Gleichzeitig und auch im vierten Quartal war die Arbeit der Mitarbeiter des Fachdienstes und der Mitarbeiter an der Bürgerhotline durch die Bewertung von Hygienekonzepten für private oder öffentliche Veranstaltungen, die Beratung für Reiserückkehrer bezüglich Quarantäne und Testmöglichkeiten, Fragen zu Risikogebieten, den entsprechenden Schutzmaßnahmen und Regeln sowie Fragen zur Umsetzung der Allgemeinverfügungen des Landes und der Stadt Jena bestimmt.

Für die Unterbrechung der Infektionsketten ist eine zeitnahe Ermittlung von Kontaktpersonen unerlässlich. Nur durch fachlich konsequente Isolation der Erkrankten, Quarantäne der engen Kontakte, Organisation von Testmöglichkeiten für asymptomatische Kontakte sowie der Testung von Menschen mit typischen Symptomen durch die niedergelassenen Ärzte konnten die Infektionszahlen im vierten Quartal in Jena auf niedrigem Niveau gehalten werden.

Die Aufgaben konnten bisher gut bewältigt werden. Voraussetzung war die gute Zusammenarbeit mit dem Stab der Stadt Jena, dem Personal- und Rechtsbereich, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Vernetzung mit anderen Fachdiensten, den Eigenbetrieben der Stadt und dem Universitätsklinikum Jena sowie die Untertützung durch Dezernenten und den Oberbürgermeister der Stadt Jena.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2020 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 4.256 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 3.831 T€.

Herausforderung wird es sein, das qualifizierte Personal über einen so langen Zeitraum, wie die Pandemie andauern wird, gesund und leistungsfähig zu erhalten. Ein kräftiger Anschub bezüglich Digitalisierung und Gewinnung weiteren Personals für die Gesundheitsämter (Ärzte, medizinisches Fachpersonal, Gesundheitsaufseher u.s.w.) ist politisch gewollt und wird auch für den FD Gesundheit in Jena in den nächsten Monaten eine Herausforderung werden.

Chancen und Risiken

Durch die Bindung vieler Mitarbeiter für die Bewältigung der Lage zur Corona- Pandemie konnten andere Aufgaben des Gesundheitsamtes leider nicht mehr vollumfänglich angeboten werden. Der Umfang in welcher zum Beispiel Begutachtungen, gesetzlich vorgeschriebene Belehrungen, Untersuchung von Kindern und Jugendlichen, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention u.a. mehr noch stattfinden können ist von der Lage, die aktuell durch die steigenden Infektionszahlen geprägt ist, immer wieder neu zu bestimmen.

Ein Mehrbedarf an Unterstützung wird auch im Bereich der sozialpsychiatrischen Versorgung unserer Bevölkerung festgestellt, die Kollegen aus diesem Bereich sind ebenfalls in der Stadtverwaltung und mit den Leistungserbringern (freie Träger, Universitätsklinikum, niedergelassene Ärzte) gut vernetzt und versuchen Kontakte zu schwer erreichbaren, psychisch kranken Menschen herzustellen und aufrechtzuerhalten.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2019	HH-Ansatz 2020	Gesamt-Soll 2020	Werte in T€		
						VAO 2020	Abweichung zum Gesamtsoll	
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	AW.01: Mehraufwand 344 T€ für Personalaufwand SN 1	-3.543	-3.831	-3.940	-4.256	-316	
Summe FD Gesundheit			-3.543	-3.831	-3.940	-4.256	-316	
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz								-109
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz								-425

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2019

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2020

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2020 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr				
			Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
T4024260	FD Gesundheit						
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)						
		<p>1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen.</p> <p>2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfberatung durchgeführt.</p> <p>3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet</p> <p>4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt.</p> <p>5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine schulärztliche Untersuchung und Überprüfung des Impfstatus.</p> <p>6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung.</p> <p>7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung.</p> <p>8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt.</p> <p>10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt.</p> <p>11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt.</p> <p>12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten.</p> <p>13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin.</p> <p>14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote.</p> <p>15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung.</p> <p>16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt.</p> <p>17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht.</p> <p>18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen.</p> <p>19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet.</p> <p>20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht.</p> <p>21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht.</p> <p>22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich.</p> <p>23) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle Schulen in Jena mind. einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>24) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle der Schulen mind. Einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>25) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>26) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 80 % der Kita Kinder eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung.</p>					
		41410110	Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtervorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	79	-1,25 % ✓
		41410120	Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100	✓
		41410130	Quote der quartalsweisen Meldung der	100	100	96	-4,00 % ✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2020	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %				
41410230	Anteil Klienten/Bezugspers. im soziopsychiatr. Dienst m. Beratungsbedarf die innerh. v. 14 Tagen Gesprächstermin erhalten in %	90	90	90	✓
41410240	Erfüllungsquote bedarfsgerechte Versorgung du. Beratungs- u. Betreuungsangebote f. psychisch Kranke u. suchtkranke Bürger in %	100	100	0	-100,00 % ✗
41410250	Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	30	65	116,67 % ✓
41410260	Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	96	-4,00 % ✓
41410270	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kindertagesstätten in %	80	80	14	-82,50 % ✗
41410271	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80	55	-31,25 % ✗
41410274	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Tagesmütter in %	80	80	40	-50,00 % ✗
41410275	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden stationären Pflege-Einrichtungen in %	50	25	200	175,00 % ✓
41410280	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	8	0	-100,00 % ✗
41410281	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten Risikobereiche	6	6	0	-100,00 % ✗
41410282	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten medizinischen Einrichtungen mit mittlerem Risiko	8	8	1	-87,50 % ✗
41410300	Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	0	-100,00 % ✗
41410311	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✓
41410320	Anzahl der MRE- Netzwerksitzungen im Jahr	4	4	1	-75,00 % ✗
41410321	Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen durch das MRE-NW/ Team Hygiene für Ärzte u./o. Pflegekräfte im Jahr	1	1	2	100,00 % ✓